

Beschreibung

Eine reproduzierbare und definierte Ausrichtung des Fahrzeugs entlang der Symmetrielinie ist für die Einstellung von Scheinwerfern und Fahrerassistenzsystemen sowie bei der Prüfung an Audit-Plätzen unerlässlich.



Die VisiCon Zentriervorrichtung besteht aus einer vorderen und einer hinteren Konsole zur Aufnahme der Räder. Beide besitzen Rollenbetten aus auf Edelstahlwellen gelagerten Kunststoffrollen, die eine einfache Positionierung der Räder erlauben. Die Zentrierung des Fahrzeugs erfolgt pneumatisch mit Hilfe von Rollenleisten, die an der Reifen-Innenflanke ansetzen und das Fahrzeug symmetrisch ausrichten. Durch eine optionale Lichtschranke an der Vorderachse kann vor der Zentrierung geprüft werden, ob sich ein Fahrzeug auf dem Zentrierer befindet.

Ihre Vorteile auf einen Blick

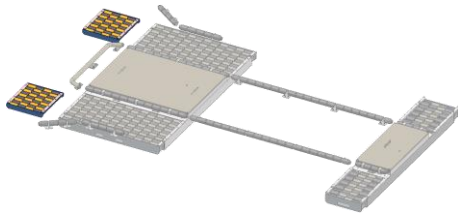
- Reproduzierbare und definierte Ausrichtung des Fahrzeugs für sämtliche Produktionsaufgaben.
- Reifen- und felgenschonende Materialien.
- Unempfindlich gegenüber Wasser, Salz, Schmutz ...
- Optionale Komponenten zur leichten Einfahrt.

Die Einfahrt wird durch Einweiserrollen zwischen den Ausrichtkonsolen und Halteschwellen an der vorderen Konsole erleichtert. Weitere optionale Komponenten wie z. B. seitliche Einweiserrollen können die Einfahrt zusätzlich erleichtern. Zudem kann die Zentriervorrichtung sowohl in eine Grube integriert als auch aufgeständert auf dem Hallenboden montiert werden.

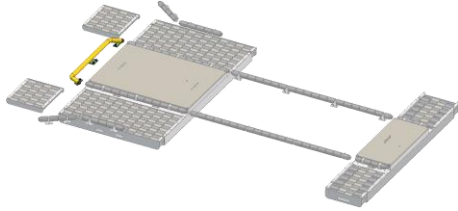
Technische Daten

	Standardausführung	Beispiel Sonderausführung
Maße Vorderachse (B x L x H)	2070 x 465 x 225 mm ³	2290 x 486 x 225 mm ³
Maße Hinterachse (B x L x H)	2070 x 1095 x 225 mm ³	2290 x 1930 x 225 mm ³
Maximale Höhe über Fußboden	75 mm	
Einbautiefe	min. 145 mm	min. 150 mm
Maximale Traglast	Bis 2,8 t	Bis 4 t
Radstanddifferenz der Fahrzeuge	900 mm	1500 mm
Abstand Reifeninnenkanten	min. 1100 mm	
Abstand Reifenaußenkanten	max. 2000 mm	max. 2200 mm
Zentriergenauigkeit	Fahrtrichtung (X): ±5 mm Seite (Y): ±0,5 mm Höhe (Z): Rollenbetten justierbar, max. wie Genauigkeit der verwendeten Justierhilfe	

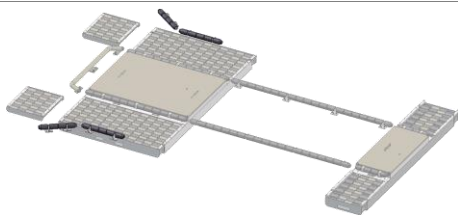
Weitere Optionale Komponenten



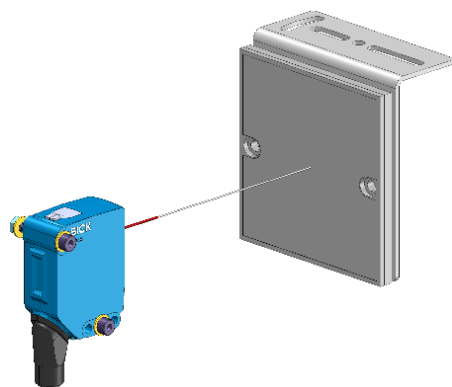
Einlaufrollenbett: Die Einlaufrollenbetten dienen zur Vorausrichtung des Fahrzeugs bei Einfahrt auf den Zentrierer. Sie sind vom Prinzip her genauso wie die Rollenbetten der Hinterachse aufgebaut.



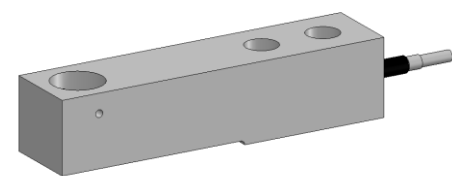
Einweiserhorn: Das Einweiserhorn dient dem Einfädeln des Fahrzeugs auf die Fahrspuren beim Befahren des Zentrierers in Fahrtrichtung. Es besteht aus einer stabilen Schweißrohrkonstruktion, die optional mit seitlichen Einlaufrollen und konischen Endrollen bestückt ist.



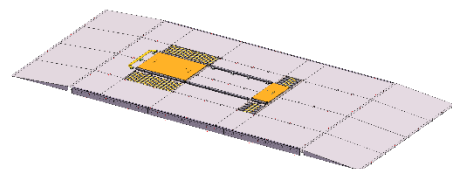
Seitliche Einweiserrollen: Zusätzliche, kürzere Einweiserrollen vor dem hinteren Zentrierer. Dienen ebenfalls der Fahrriehtung.



Lichtschanke: Prüft vor der Zentrierung, ob ein Fahrzeug auf dem Zentrierer steht. Für gewöhnlich an der Vorderachse angebracht.



Achs-/Radlastwaage: In den Konsolen können Radlastwaagen integriert werden (auch als Nachrüstung). Hierzu werden je Rad vier industrietaugliche Wägezellen (z. B. HBM) verbaut.



Plattform: Statt dem Einbau in eine Grube, kann der Zentrierer auch direkt auf dem Hallenboden installiert werden. Dann wird eine zusätzliche Plattform mit Rampen zur Ein- und Ausfahrt (auf einer oder beiden Seiten) verbaut.